

Mitteilungsblatt Niederhasli**Ausgabe Dezember 2025**

Gemeinde Niederhasli
Primarschule, Abteilung Bildung
 Dorfstrasse 17
 8155 Niederhasli
 Tel. 043 411 22 70
 Fax 043 411 22 90

www.ps-niederhasli.ch
primarschule@niederhasli.ch

Öffnungszeiten siehe Gemeindeverwaltung (Seite 2)**Zentralschulhaus**

Lehrerzimmer	Telefon	043 411 10 40
Schulleitung Andrea Weiss andrea.weiss@schulen-niederhasli.ch	Telefon	043 411 10 49
Schulleitung Gabriela Breitenmoser gabriela.breitenmoser@schulen-niederhasli.ch	Telefon	043 411 10 49
Schulsozialarbeit Jonas Lüthi jonas.luethi@schulen-niederhasli.ch	Telefon	043 411 10 42
Tagesstrukturen	Telefon	043 411 10 45

Schulhaus Rossacker

Lehrerzimmer	Telefon Fax	044 444 34 90 044 444 34 91
Schulleitung Isabelle Niederhauser isabelle.niederhauser@schulen-niederhasli.ch	Telefon	044 444 34 99
Schulleitung Ivan Markovic ivan.markovic@schulen-niederhasli.ch	Telefon	044 444 34 99
Schulsozialarbeit Rada Gajic rada.gajic@schulen-niederhasli.ch	Telefon	044 444 34 98
Tagesstrukturen	Telefon	044 444 34 97

Schulhaus Linden

Lehrerzimmer	Telefon	043 411 10 60
--------------	---------	---------------

Schulleitung Franziska Götz
franziska.goetz@schulen-niederhasli.ch Telefon 043 411 10 68

Schulleitung Moritz Zraggen
moritz.zraggen@schulen-niederhasli.ch Telefon 043 411 10 68

Schulsozialarbeit Silvan Schmid
silvan.schmid@schulen-niederhasli.ch Telefon 043 411 10 59

Tagesstrukturen Telefon 043 411 10 63

Fachstellenleitung Sonderschulung

Lea Meier Roth Telefon 043 543 78 57
lea.meier@schulen-niederhasli.ch

Aktuelle Daten:

Weihnachtsferien	Mo, 22. Dezember 2025 – Fr, 2. Januar 2026
Sportferien	Mo, 16. Februar 2026 – Fr, 27. Februar 2026
Ostern	Do, 2. April 2026 – Mo, 6. April 2026
Sechseläuten	Mo, 20. April 2026
Frühlingsferien	Mo, 27. April 2026 – Fr, 8. Mai 2026
Auffahrt/Auffahrtsbrücke	Do, 14. Mai 2026 – Fr, 15. Mai 2026
Pfingsten	Mo, 25. Mai 2026
Sommerferien	Mo, 13. Juli 2026 – Fr, 14. August 2026
Knabenschiessen	Mo, 14. September 2026
Herbstferien	Mo, 5. Oktober 2026 – Fr, 16. Oktober 2026
Weihnachtsferien	Mo, 21. Dezember 2026 – Fr, 1. Januar 2027
Sportferien	Mo, 22. Februar 2027 – Fr, 5. März 2027
Ostern	Do, 25. März 2027 – Mo, 29. März 2027
Sechseläuten	Mo, 19. April 2027
Frühlingsferien	Mo, 3. Mai 2027 – Fr, 14. Mai 2027
Auffahrt/Auffahrtsbrücke	Do, 6. Mai 2027 – Fr, 7. Mai 2027

SCHULPFLEGE

Schulwegsicherheit – ein gemeinsames Anliegen

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg hat für die Schulpflege hohe Priorität. Immer wieder erreichen uns Anfragen und Rückmeldungen von Eltern, die sich für eine sichere Gestaltung der Schulwege einsetzen. Die Schulpflege nimmt diese Anliegen sehr ernst und arbeitet gemeinsam mit der Gemeinde und der Regionalpolizei daran, die Schulwegsicherheit stetig zu erhalten und wo möglich weiter zu verbessern.

Die Schulwegsicherheit ist eine gemeinsame Verantwortung und erfordert ein koordiniertes Vorgehen zwischen Schule, Gemeinde, Polizei und Elternhaus. Neben baulichen und organisatorischen Massnahmen gehören auch präventive Schritte dazu – etwa Aufklärung, Sensibilisierung und die regelmässige Überprüfung der bestehenden Wege.

Die Regionalpolizei führt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Geschwindigkeitskontrollen durch und beurteilt die Verkehrssituation rund um die Schulgebiete. Im Budget der Gemeinde sind zudem Mittel vorgesehen, um gezielt Verbesserungen in der Verkehrsführung und Schulwegsicherung zu planen und umzusetzen. Ziel ist es, die heute bereits gute Sicherheit auf den Schulwegen langfristig zu stärken.

Nach Rücksprache mit der Polizei wird auf den Einsatz von Verkehrslotsinnen und -lotsen verzichtet, da diese bei den Kindern ein falsches Sicherheitsgefühl vermitteln könnten. Ziel ist es, die Kinder zu einem sicheren und selbstständigen Verhalten im Strassenverkehr zu befähigen.

Ein wichtiges Thema ist dabei das sichere Überqueren der Strassen. Die Schülerinnen und Schüler werden im Verkehrsunterricht darauf geschult, **den Fussgängerstreifen auch mit dem Fahrrad zu Fuss zu überqueren**, um ihre eigene Sicherheit zu erhöhen.

Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern. Wir sind deshalb auf Ihre Unterstützung angewiesen – sei es durch das gemeinsame Üben des Schulwegs, das Vorleben eines sicheren Verhaltens oder durch das Einhalten von Verkehrsregeln beim Bringen und Abholen der Kinder.

Die Schulpflege steht in engem Austausch mit den zuständigen kantonalen und kommunalen Fachstellen und prüft laufend, welche Massnahmen zur weiteren Verbesserung der Schulwegsicherheit sinnvoll umgesetzt werden können.

Über aktuelle Entwicklungen und umgesetzte Massnahmen informieren wir Sie regelmässig über die **Homepage der Schule** oder das **Mitteilungsblatt der Gemeinde**.

Freundliche Grüsse

Die Schulpflege

Baubeginn des neuen Gebäudes der Tagesstrukturen Zentralschulhaus

Am 1. Dezember beginnen die Bauarbeiten für den neuen Trakt der Tagesstrukturen beim Zentralschulhaus. Sie werden bis zu den Sommerferien 2026 dauern. Damit verbunden ist eine neue Signalisation für den Pw-Verkehr. Es stehen während der Bauzeit auf dem Schulareal keine Parkplätze zur Verfügung. Sowohl das Personal der Schule als auch alle Besucher und Besucherinnen der Schulanlage müssen auf den Parkplätzen beim Schulhaus Seehalde oberhalb des Mettmehaselsees parkieren. Es besteht explizit für die Baufahrzeuge sowie für den Schulbus und die Anlieferung der Mahlzeiten für die Tagesstrukturen eine Ausnahmegewilligung über den Feldweg ab dem Schulhaus Seehalde (Einbahnverkehr). Vor der bisherigen Fahrzeugeinfahrt ab dem Kreisel «Regensdorferstrasse/Rümlangerstrasse» vor dem Schulhaus besteht zudem ein **absolutes Halteverbot** für alle Fahrzeuge. Gerade auch Elterntaxis sind dringendst zu vermeiden.

Für das Verständnis und die Einhaltung der neuen Verkehrsregelungen danken wir Ihnen bereits heute bestens.

Schulpflege und Schulverwaltung

Elterntaxi, Nein Danke!

Immer mehr Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule oder in den Kindergarten. Dies führt zu gefährlichen Verkehrssituationen vor den Schulhäusern. Eine Initiative der Schulpflege und des Gemeinderats will diesen Trend stoppen.

Der Schulweg ist ein wichtiger Teil für die Entwicklung des Kindes. Kinder schliessen Freundschaften, lernen das Fahrradfahren bei Wind und Wetter und üben den sicheren Umgang im Strassenverkehr. Er ist viel mehr als nur der Weg zur Schule – er ist ein wichtiger Schritt in Richtung Selbstständigkeit.

Die Schulpflege bittet die Eltern, auf den Fahrdienst für die Kleinen zu verzichten.



Schulsilvester

Der diesjährige Schulsilvester findet am Freitag, 19. Dezember 2025 statt. Es kommt leider immer wieder vor, dass Kinder und Jugendliche diesen Anlass missbrauchen, sei es für Unfug oder für Sachbeschädigungen.

Wir möchten es nicht soweit kommen lassen, dass dieser schöne Brauch abgeschafft wird. Deshalb bitten wir alle Eltern und Kinder sich an gewisse "Spielregeln" zu halten.

1. Das Schulsilvestertreiben in den Morgenstunden liegt in der Verantwortung der Eltern.
2. Die Schule übernimmt die Verantwortung erst bei Beginn der gemeinsamen Veranstaltung der Klasse mit der Lehrerin oder dem Lehrer.
3. Die Kinder sollen das Elternhaus **nicht vor 05.00 Uhr** verlassen. Die Polizei wird auch dieses Jahr wieder Kontrollen durchführen.
4. Das Abbrennen von Feuerwerk ist nicht gestattet.
5. Bei Sachbeschädigungen und Belästigungen werden Eltern und Kinder zur Verantwortung gezogen.

In der Schule finden an diesem Morgen für die Kindergartenkinder und für die Primarschüler einheitlich von 07.00 bis 09.00 Uhr Aktivitäten statt.

Mit Ihrer Mithilfe ermöglichen Sie, dass der Schulsilvester als alter Brauch erhalten bleibt.

PERSONELLES

Austritte:

Huber Christine, Fachfrau Lauskontrolle – Austritt per 31.12. 25

Eintritte:

Ritter Johana, Mitarbeiterin Betreuung Tagesstrukturen – Eintritt 28.10.25

Baltensperger-Sigrist Rahel, Fachfrau Lauskontrolle – Eintritt 05.01.26

Die Schulpflege heisst die neu eintretenden Mitarbeitenden ganz herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Freude und Befriedigung an ihrer Tätigkeit für unsere Schule.

SCHULBETRIEB

Vorankündigung Schneelager 2026

Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass das Schneelager auch im Winter 2026 wieder stattfinden wird! Dank der erfolgreichen Erfahrung im letzten Jahr konnten das Organisationsteam, besetzt durch die beiden Lehrpersonen Federica Di Vito und Janina Kuhn, erneut das bewährte Lagerhaus in der Lenzerheide reservieren. Das Schneelager 2026 findet vom 22. bis 27. Februar 2026 statt. Teilnehmen dürfen alle 4. bis 6. Klässler/innen. Entsprechende Anmeldeunterlagen sowie weitere Informationen werden zu gegebener Zeit an die Primarschüler und Primarschülerinnen der Mittelstufe und deren Eltern abgegeben.

SCHULSOZIALARBEIT

Liebe Schülerinnen und Schüler, geschätzte Eltern und Lehrpersonen

Es ist Adventszeit, die Weihnachtsferien stehen vor der Tür und das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Wir von der Schulsozialarbeit waren in diesem Jahr wieder mit vielen Kindern im Kontakt – auf dem Pausenplatz, bei Klassenbesuchen oder auch während persönlichen Gesprächen. Wir bedanken uns bei euch Kindern für diese wertvollen Begegnungen!

Herzlichen Dank auch an die Eltern, die Lehrpersonen und alle weiteren Beteiligten der Kindergärten und Primarschulen Niederhasli für die Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Wir wünschen euch schöne Weihnachten, erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Jahr.

Die Schulsozialarbeit der Primarschulen Zentralschulhaus, Rossacker und Linden

Als Lesestoff für die Adventszeit möchten wir Ihnen gerne noch folgenden Text mitgeben:

Adventszeit ohne Stress – Anregungen für entschleunigte Rituale und Qualitätszeit im Advent

Die Adventszeit – das klingt nach Kerzenschein, Plätzchenduft und leuchtenden Kinderaugen. Doch für viele Eltern fühlt sich der Dezember eher nach To-do-Listen, Termindruck und Geschenkstress an. Zwischen Weihnachtsfeiern, Bastelaktionen, Schulaufführungen und Einkäufen bleibt dafür oft wenig Raum.

Dabei wünschen sich eigentlich viele Familien, die Adventszeit bewusster und ruhiger zu gestalten. Mit ein wenig Achtsamkeit, klaren Prioritäten und kleinen Ritualen kann dies gelingen.

Den Advent entschleunigen – weniger ist mehr

Der erste Schritt zu einer entspannten Adventszeit ist das bewusste Reduzieren. Viele Familien fühlen sich gestresst, weil sie „alles“ machen möchten – den schönsten Adventskalender basteln, Weihnachtsmärkte besuchen, die Wohnung dekorieren. Doch Kinder brauchen keine perfekten Erlebnisse, sondern echte Präsenz.

Fragen Sie sich:

- Was tut uns wirklich gut?
- Welche Traditionen bedeuten uns etwas – und welche machen wir nur aus Gewohnheit oder Erwartung?

Vielleicht reicht es, einen einzigen Adventssonntag bewusst gemeinsam zu gestalten, statt jeden Abend eine Aktivität einzuplanen. Qualität schlägt Quantität – auch im Advent.

Der Advent als Zeit der Verbindung

Kinder spüren sehr genau, wenn wir innerlich hetzen. Deshalb ist es so wertvoll, kleine Inseln der Ruhe zu schaffen – Momente, in denen niemand etwas leisten oder organisieren muss.

Einige Ideen dafür:

Geschichtenzeit statt Bildschirmzeit:

Der Advent könnte als bewusste bildschirmfreie Zeit genutzt werden – statt Gamen und Fernsehen wird aus einem Buch vorgelesen.

Jeden Abend ein paar Minuten Vorlesen schafft Nähe, Geborgenheit und Raum für Fantasie.

Abendliches Kerzenritual:

Eine Kerze anzünden, das Licht kurz betrachten und einander einen guten Gedanken wünschen – eine einfache, aber wirkungsvolle Möglichkeit, den Tag friedlich abzuschließen.

5. Adventskalender neu gedacht

Ein Adventskalender muss nicht zwingend materiell sein. Wie wäre es mit einem „Zeit statt Zeug“-Kalender? Statt Süßigkeiten oder kleinen Dingen gibt es jeden Tag eine kleine gemeinsame Aktivität oder eine Botschaft:

- „Heute tanzen wir im Wohnzimmer.“
- „Heute erzählen wir uns, was wir aneinander mögen.“
- „Heute machen wir einen Schneespaziergang (oder trinken heißen Kakao).“
- „Gutschein für eine Tasse Tee.“
- „Gutschein für einmal alles für den nächsten Schultag parat legen.“

6. Zeit für sich selbst – auch das ist wichtig

Eltern vergessen in der Adventszeit oft sich selbst. Zwischen Organisation, Erwartungen und Familienpflichten bleibt kaum Raum zum Durchatmen. Doch Kinder profitieren, wenn wir gelassen und ausgeglichen sind.

Planen Sie bewusst kleine Momente nur für sich:

Ein Spaziergang allein, eine Tasse Tee in Ruhe, Musik hören oder ein kurzes Innehalten vor dem Schlafengehen.

Diese Selbstfürsorge ist keine Zeitverschwendung, sondern eine liebevolle Grundlage für mehr Gelassenheit im Familienalltag. Und sollte dies im Adventstrubel einmal nicht gelingen – machen Sie sich keine Vorwürfe, nehmen Sie es gelassen.